



Kooperationsvereinbarung unterzeichnet



Das neue Stadtteilzentrum in der Hitdorfer Straße 196 wird Teil eines größeren Verbundes sein – der „Bürgermeile Hitdorf“. Zu dieser Bürgermeile gehört auch die Hitdorfer Stadthalle, die ebenfalls Förderung im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Hitdorf erhält.

Denn dort können Angebote realisiert werden, die eine größere Fläche erfordern. Die im Verbund mit dem „offenen Bürgertreff Villa Zündfunke“ ermittelten Bedarfe für Aktivitäten mit höherer Teilnehmerzahl sollen in der Stadthalle stattfinden. Im rückwärtigen Bereich wird dort deshalb ein Lagergebäude angebaut, das die diversen Bestandteile der Saalmöblierung aufnehmen kann, die momentan die flexible Nutzung der Stadthalle erheblich einschränken. Diese neue Partnerschaft für die „Bürgermeile Hitdorf“ wurde im November mit der Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung durch Oberbürgermeister Uwe Richrath und Vertreter des Dachverbandes Hitdorfer Vereine e. V. und des Vereins Villa Zündfunke e. V. besiegelt.

Projektvorschläge gesucht

Der Verfügungsfonds Leverkusen-Hitdorf bietet auch weiterhin die Möglichkeit, bürgerschaftliche Projekte und Angebote zu fördern, wenn Sie zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Hitdorfer Kindern, Jugendlichen, jungen Familien und Seniorinnen und Senioren beitragen.

Wenn Sie eine Idee für ein solches Projekt haben, melden Sie sich bitte beim Stadtteilmanager, der Sie bei der Entwicklung Ihres Projekts und des Förderantrags gerne unterstützt.

Alle Anträge für die nächste Sitzung des Beirats, der über die Vergabe dieser Fördermittel entscheidet, müssen **bis zum Montag, 2. März 2020** fertiggestellt und eingereicht sein.

Der Umbau der Villa Zündfunke hat begonnen



Liebe Hitdorferinnen und Hitdorfer, in den vergangenen drei Jahren – seit Beginn der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes für unser schönes Hitdorf – haben wir bereits sehr viel gemeinsam bewegt. Eine Fülle von bewohnergetragenen ehrenamtlichen Angeboten ist entstanden, die Hitdorf noch lebenswerter und sympathischer machen.

Nun nehmen endlich auch die baulichen Projekte Fahrt auf. Der Umbau der Villa Zündfunke und die Erneuerung der Kaimauer im Hafen haben begonnen – und auch der Umbau der Hitdorfer Straße startet unmittelbar nach Karneval im nächsten Frühjahr.

Es verändert sich also einiges in Hitdorf. Aber eines scheint gleich zu bleiben: Die hohe Bereitschaft so vieler Hitdorferinnen und Hitdorfer, sich ehrenamtlich für Ihren Stadtteil zu engagieren. Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Arbeit im neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

David R. Froessler | Ihr Stadtteilmanager

Vor genau zwei Jahren konnte ein wesentliches Element des Integrierten Handlungskonzeptes Hitdorf unter einer neuen Adresse gesichert werden. Jetzt hat der Umbau zum Stadtteilzentrum „Villa Zündfunke“ an der Hitdorfer Straße 196 begonnen und soll Ende 2020 fertig sein. Das neue Stadtteilzentrum soll ein offenes Haus für alle Hitdorferinnen und Hitdorfer werden, in dem sowohl lokale Vereine wie auch Einzelpersonen Angebote für den Stadtteil machen können.

Das Gebäudeensemble besteht aus je einem Vorder- und Hinterhaus. Beide Gebäude sollen nach dem Abriss von Anbauten durch einen neuen Gebäudetrakt verbunden werden. Der zur Straße hin orientierte, größte Gebäudeteil der „Villa Zündfunke“ übernimmt Funktionen als Ort des Ankommens innerhalb des Bürgertreffs. Dort befindet sich ein über 40 Quadratmeter großer Raum, der sich für stadtteil- und zielgruppenbezogene Aktivitäten für Gruppen von bis zu 20 Personen eignet. Denkbar sind Spielenachmittage, Gesprächsrunden, Lesungen oder Vorträge in kleinem Rahmen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich dort selbst mit mitgebrachten Speisen und Getränken versorgen und sie mit anderen teilen.

Im 1. Obergeschoss soll die Verwaltung des Bürgertreffs durch den Verein Villa Zündfunke e. V. ihren Platz finden und in der Startphase des Betriebs auch der Arbeitsplatz des aus Mitteln der Städtebauförderung finanzierten Stadtteilmanagers. Ebenso bieten die beiden miteinander verbundenen Räume die Möglichkeit für kleine Besprechungen mit bis zu sechs Personen und individuelle Beratungsangebote.

Hinterhaus und Vorderhaus werden durch einen zweistöckigen Zwischenriegel verbunden, der mit einem 20 Quadratmeter großen Gruppenraum und darüber liegender Küche geplant wird. Im Erdgeschoss soll der Jugendraum eingerichtet werden. Dieser Raum ist für die Anwesenheit von maximal 10 Jugendlichen ausgelegt, die sich nachmittags und in den frühen Abendstunden hier aufhalten können. Im hinteren Bereich des Erdgeschosses ergänzen zwei Werk- bzw. Bastelräume dieses Angebot. Sie stehen für organisierte, buchbare Kurse zur Verfügung. Denkbar sind z. B. von Senioren angeleitete Kurse für Jugendliche oder ein Reparaturcafé.

Die gesamte Fläche des Hinterhaus-Obergeschosses nimmt der große Gruppenraum mit einer Fläche von 70 Quadratmetern ein. Auch hier sollen viele Angebote der Hitdorfer Vereine ihren Platz finden: bewegungsintensive Kursangebote, aber auch Vorträge, Kinoabende oder festliche Anlässe für bis zu 40 Personen. Alle Veranstaltungen beginnen werktags nach 9.00 Uhr und enden vor 22.00 Uhr.

Mitglieder des Vereins Villa Zündfunke e. V. haben bereits verschiedene vergleichbare Häuser in Nordrhein-Westfalen besucht, um sich dort Anregungen für die neue „Villa Zündfunke“ zu holen. Wenn Sie die Räumlichkeiten des Gebäudes künftig nutzen möchten oder selbst Aktivitäten organisieren und anbieten möchten, melden Sie sich beim Stadtteilmanager. Ihre Ideen und Vorschläge zur Entwicklung dieses neuen Stadtteilzentrums sind willkommen!

Impressum

Herausgeber
Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
www.leverkusen.de

Redaktion & Layout
Dipl.-Ing. David R. Froessler

Copyright/Bildnachweis
Stadt Leverkusen
Kath. Kirchengemeinde
St. Aldegundis Hitdorf
Villa Zündfunke e.V.

Leverkusen, Januar 2020

Die Mitmach-Ecke

Mit dem Integrierten Handlungskonzept Hitdorf, dem Verfügungsfonds und dem Stadtteilmanagement bestehen mehr Möglichkeiten als je zuvor, sich aktiv an der Verbesserung der Lebensbedingungen in unserem schönen Hitdorf zu beteiligen. Hier eine Übersicht der wichtigsten aktuellen Optionen:

- > Engagieren Sie sich ehrenamtlich in unserem neuen Nachbarschaftshilfe-Projekt und helfen Sie Hitdorfer Seniorinnen und Senioren dadurch, länger unabhängig hier wohnen bleiben zu können.
- > Engagieren Sie sich ehrenamtlich für unser neues Stadtteilkino, das ab Beginn des neuen Jahres dafür sorgen wird, dass Hitdorf wieder ein eigenes Kino hat.
- > Wenn Sie begeisterter Hobbyfotograf sind, treten Sie dem neuen Hitdorfer Fotoklub bei, der sich gerade in Gründung befindet.
- > Wenn es auch Ihnen wichtig ist, dass Hitdorfer Platt nicht in Vergessenheit gerät, treten Sie der neuen Gruppe bei, die sich gerade gegründet hat, um das Hitdorfer Platt am Leben zu erhalten.
- > Entwickeln Sie Ihre eigenen Ideen für neue Projekte, die durch den Hitdorfer Verfügungsfonds zu 100% gefördert werden und machen Sie Vorschläge.
- > Als Jugendlicher: Tragen Sie mit Ihrem Engagement dazu bei, dass der selbstverwaltete Jugendraum in der neuen „Villa Zündfunke“ ein Erfolg wird.
- > Wenn Sie gerne regelmäßig über Neuigkeiten aus Hitdorfer Projekten und aus dem Stadtteilmanagement informiert werden möchten, lassen Sie sich in den Verteiler des Hitdorfer Stadtteil-Mailings aufnehmen.

Gefördert von:



Gesund in Hitdorf im Jahr 2020

Gesund in Hitdorf

1. Halbjahr 2020



Vorträge, Workshops und Kurse
für ein gesundes Leben
in Hitdorf

Unser stadtteilbezogenes Gesundheitsprogramm – „Gesund in Hitdorf“ – geht mit großem Erfolg in sein drittes Jahr. Dr. Margit Doth als Projektmanagerin und der Verein Leben in Hitdorf e. V. haben bereits das Programm für das 1. Halbjahr 2020 veröffentlicht.

Darin finden sich Vorträge mit den Themen „NervenPower durch Brainfood“, „Heilfasten – Was ist dran und wie geht es?“, „Die Schilddrüse – Mythos und Wahrheit“ und auch „Gesund kochen mit Spaß und Genuss“.

Auch die sonntäglichen Workshops werden im neuen Programm fortgesetzt – zu Themen wie „Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“, „Freundschaft schließen mit dem inneren Schweinehund“, „Selbstmassage“ und „Entspannte Hüfte – Gesunder Rücken“. Die bereits gut eingeführten Kurse „Yoga zur Stress-Reduktion“ und „Yoga für Seniorinnen und Senioren“ werden ergänzt durch ganz neue Kursangebote: Darunter ein eigener Kurs für Männer [„Fit for Men“], den der in Hitdorf von seinen öffentlichen Trainings am Fitnessparcours bekannte Fitnesstrainer Alex Oelschläger anbieten wird. Darüber hinaus wird es wegen der großen Nachfrage auch einen neuen Meditationskurs geben.

Und ein ganz außergewöhnliches Angebot ist ebenfalls neu im Programm: Die „Aktion 10.000 Schritte“ – hier können sich Hitdorferinnen und Hitdorfer, die am Tag ihre 10.000 Schritte noch nicht erreicht haben, an drei Tagen der Woche abends mit Anderen treffen, um dies gemeinsam zu schaffen.

Das neue Programm wird Anfang Januar als Beilage zu den Lokalen Informationen an alle Hitdorfer Haushalte verteilt. Es kann aber schon jetzt beim Stadtteilmanager angefordert werden.

KinoHit - Stadtteil kino Eine neue Kinderbuch-Ecke Hitdorf



Es ist schon viele Jahre her, dass Hitdorf ein eigenes Kino hatte. Um dies zu ändern, hat sich nun eine Gruppe ehrenamtlich aktiver Kinofreunde zusammengeschlossen.

In Trägerschaft des Vereins Villa Zündfunke e. V. möchten sie gemeinsam dafür sorgen, dass mit Beginn des neuen Jahres

auch in Hitdorf wieder regelmäßig Kinofilme gezeigt werden. Um alle erforderlichen Geräte anschaffen zu können, erhalten die Ehrenamtler des neuen Kinoteams Fördermittel aus dem Hitdorfer Verfügungsfonds.

Zunächst wird KinoHit mit einer Vorstellung pro Monat beginnen. Sollte das Interesse groß genug sein, kann Hitdorf aber auch rasch öfter in den Genuss von eigenen Kinovorstellungen kommen. Im Jahr 2020 werden die Filme in der Gaststätte „Auf'm Lohr“ gezeigt. Sobald das neue Hitdorfer Stadtteilzentrum in der Hitdorfer Straße 196 eröffnet ist, wird das Stadtteil kino dort dauerhaft seine Heimat finden.

Das Kinoprogramm für das 1. Halbjahr 2020 wird in Kürze veröffentlicht. Es kann auch beim Stadtteilmanager bestellt werden.



Am 10. November 2019 wurde in der Pfarrbücherei der Kirchengemeinde St. Aldegundis in Hitdorf die neue Kinderbuch-Ecke eröffnet, gefördert aus Mitteln des Hitdorfer Verfügungsfonds.

Schon bei dieser Eröffnung wurde die kindgerecht und schön gestaltete neue Möblie-

rung von zahlreichen Kindern gestürmt. Für einen Stadtteil wie Hitdorf, in dem so viele junge Familien mit Kindern wohnen, ist dies ein wichtiges neues Angebot.

Und ebenso wichtig ist zu wissen: Diese neue Kinderbuch-Ecke steht nicht nur den Mitgliedern der St. Aldegundis Pfarrgemeinde zu Verfügung. Vielmehr sind hier alle Hitdorfer Familien und Kinder sehr willkommen. Die Bücherei ist mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr, donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und sonntags von 9:45 Uhr bis 11:45 Uhr geöffnet.

Stadtteilkalender 2020

Bereits im zweiten Jahr hat der Verein Leben in Hitdorf e. V. seinen Stadtteilkalender für Hitdorf veröffentlicht. Neben tollen Fotos aus unserem schönen „Dorf“ findet sich dort auch eine Vielzahl von Terminen für Veranstaltungen, die von Hitdorfer Vereinen und Trägern im Jahr 2020 angeboten werden.

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines solchen Kalenders sein und das ändern wollen, melden Sie sich beim Stadtteilmanager, der ihnen gerne ein Exemplar zukommen lässt.

Nachbarschaftshilfe Hitdorf gestartet



In Hitdorf leben zahlreiche junge Familien mit Kindern und viele ältere Menschen, die häufig schon seit ihrer Kindheit im Stadtteil verwurzelt sind und dort auch ihren Lebensabend verbringen möchten.

Gerade die älteren Hitdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger sind manchmal auf kleine Hilfen und Unterstützung angewiesen, um weiter eigenständig bleiben zu können. Ob es Hilfe bei schweren Einkäufen ist, kleine Unterstützung bei Problemen im Haushalt, Begleitung bei Arzt- oder Friedhofsbesuchen oder Probleme mit dem Handy, die gelöst werden müssen. Es gibt viele Situationen, in denen ältere Menschen nachbarschaftliche Hilfe gebrauchen könnten, die heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist.

Genau da setzt ein neues Projekt an, das in Trägerschaft des Vereins Villa Zündfunke e. V. im Dezember mit finanzieller Unterstützung durch den Hitdorfer Verfügungsfonds gestartet ist: Dazu hat sich eine Gruppe von ehrenamtlich Engagierten gegründet, die in solchen Fällen einspringen und kostenlos helfen. Für jeden einzelnen Helfer bedeutet dieses keinen großen Zeitaufwand, für die betroffenen Seniorinnen und Senioren kann es aber eine große Erleichterung im Alltag sein.

Bei Interesse an einer solchen Unterstützung durch das Hitdorfer Nachbarschaftshilfe-Team reicht ein Anruf unter der Nummer 0178 236 1400. Montags bis freitags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr nimmt Trude Flohr ehrenamtlich alle Anfragen von Hitdorfer Seniorinnen und Senioren entgegen – und vermittelt dann ein geeignetes Mitglied aus dem Nachbarschaftshilfe-Team.

Wenn Sie selbst ehrenamtlich in diesem wunderbaren Projekt helfen möchten, melden Sie sich gerne beim Stadtteilmanager.

Das Hitdorfer Platt retten

Hitdorfer Platt wird im Alltag immer weniger gesprochen. Darin sehen viele die Gefahr, dass es langfristig in Vergessenheit geraten und verloren gehen wird.

Alteingesessene Hitdorferinnen und Hitdorfer möchten dies nun ändern. Sie haben den Stadtteilmanager um Unterstützung bei der Gründung einer Gruppe gebeten, die sich regelmäßig trifft, um Hitdorfer Platt zu sprechen und es so vor dem Aussterben zu bewahren.

Die Resonanz auf einen entsprechenden Aufruf des Stadtteilmanagers über sein Stadtteil-Mailing war so groß, dass mittlerweile schon 25 Personen in dieser Gruppe zusammengeschlossen sind. Sie trifft sich einmal im Monat in der Gaststätte „Em Schokker“. Das nächste Treffen findet am 24. Januar 2020 um 19 Uhr statt.

Ein neuer Fotoklub

In Hitdorf gibt es zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, für die Fotografie ein wichtiges Hobby ist und die diesem Hobby auch viel Zeit widmen.

Ein Hitdorfer Bürger hat nun angeregt, diesem Hobby zukünftig gemeinsam mit Gleichgesinnten nachzugehen und dazu einen Fotoklub in Hitdorf zu gründen.

Aus Mitteln des Hitdorfer Verfügungsfonds kann nun ein Profi-Fotograf finanziert werden, der den Mitgliedern dieses neuen Klubs im Rahmen eines Workshops wichtige Tipps und Anregungen geben wird.

Bei Interesse an einer Teilnahme an diesem neuen Angebot in Hitdorf melden Sie sich gerne beim Stadtteilmanager.

Outdoor-Schach in den Rheinwiesen

Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds hat der Verein Leben in Hitdorf e.V. in den Hitdorfer Rheinwiesen, in unmittelbarer Nähe zum Fährcafé, einen Bouleplatz angelegt. Dieses neue Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und wird intensiv genutzt. Anders als andere Freizeitangebote an diesem Standort ist dieser Bouleplatz auch attraktiv für viele ältere Hitdorferinnen und Hitdorfer, die hier teilweise nicht nur Boule spielen, sondern mit Strohhüten, Rotwein und anderen Accessoires ein Stück französischer Lebenskultur zelebrieren.

Mit einem neuen Outdoor-Schachfeld können die Freizeitangebote in den Rheinwiesen – ebenfalls Dank einer Förderung durch den Hitdorfer Verfügungsfonds – nun weiter ergänzt werden. Auch dieses Angebot richtet sich nicht nur an die älteren Bewohnerinnen und Bewohner Hitdorfs, ist aber für diese sehr geeignet. Daher soll das Schachfeld in unmittelbarer Nähe zum Bouleplatz angelegt werden.

Bei der Projektentwicklung konnten der Verein Leben in Hitdorf e. V. und der Schachverein Springer 70 Hitdorf e. V., der künftig die Pflege des Spielfeldes übernimmt, von Tipps und Erfahrungen eines Dortmunder Stadtteilmanagements profitieren, das in der Dortmunder Nordstadt bereits ein ähnliches Outdoor-Schachfeld realisiert hat.

Die Einweihung des neuen Hitdorfer Schachfeldes ist für April 2020 geplant.